

# Inhalt

## **Einführung**

<i>Markus Beiler und Benjamin Bigl</i>	
100 Jahre Kommunikationswissenschaft in Deutschland –	
Von einem Spezialfach zur Integrationsdisziplin	11

## **Teil 1 100 Jahre Kommunikationswissenschaft**

<i>Erik Koenen</i>	
Erich Everth und die Erfindung der Zeitungskunde als	
Integrationswissenschaft. Zur Vorgeschichte der	
interdisziplinären Identität der Kommunikationswissenschaft	35
<i>Thomas Irmer und Juliana Raupp</i>	
„Tummelplatz der Unkultur“ – Karl Bücher und	
die Presse im Ersten Weltkrieg	49
<i>Jan Niklas Kocks, Juliana Raupp und Kim Murphy</i>	
Diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs:	
Aufgaben, Konzeptionen und Rahmensexzenzen	
regierungsamtlicher Öffentlichkeitsarbeit	
in BRD und DDR bis 1989	63
<i>Lisa Dübring</i>	
Public Relations als Wissenschaft. Gestern, heute, morgen	81

## Teil 2 Kommunikationswissenschaft als Integrationsdisziplin

*Uwe Hasebrink*

Wen oder was integriert die Kommunikationswissenschaft? 101

*Ralf Spiller, Matthias Degen, Thomas Horky und Elke Kronewald*

Selbstverständnis der Kommunikationswissenschaft  
in Deutschland 121

*Matthias Potthoff*

Die Kommunikationswissenschaft – eine fragmentierte  
Disziplin? 135

*Klaus-Dieter Altmeppen, Annika Franzetti und Tanja Evers*

Die Polymorphie der Kommunikationswissenschaft.  
Chancen und Risiken einer disziplinären Themen- und  
Theorienpluralität 159

*Benjamin Bigl, Dirk Schultze und Sebastian Heinisch*

Zwischen Flexibilisierung und Profilierung.  
Curricularanalyse zum Status quo der  
kommunikations- und medienwissenschaftlichen  
Lehrveranstaltungen im deutschsprachigen Raum 177

*Adrian Rauchfleisch*

Zitationsanalysen in der Kommunikationswissenschaft:  
Ein Vergleich zwischen der Öffentlichkeits- und  
Agenda-Setting-Theorie 199

*Patrick Donges und Fabian Grenz*

Spezialisierung und Ausdifferenzierung von Medien und  
Öffentlichkeit als Herausforderungen an eine  
Integrationsdisziplin 215

### Teil 3 Kommunikation im Wandel – Aktuelle Befunde

<i>Caja Thimm und Mario Anastasiadis</i> Kernkonzepte der Kommunikationswissenschaft im Wandel – Digitale Öffentlichkeit zwischen Fragmentierung, Polymedia und „Mini-Publics“	231
<i>Markus Beiler</i> Wie der Journalismus Facebook und Twitter begegnet. Eine Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse zur Reaktion des Journalismus auf die zunehmende Nutzerpartizipation mittels sozialer Medien	247
<i>Elena Link, Daniel Possler und Wiebke Möbring</i> Neue Strategien des Journalismus auf dem Prüfstand: Die Wirkung des Trends Datenjournalismus aus Rezipientensicht	271
<i>Christian Schemer, Adrian Meier und Benno Viererbl</i> Positive Konditionierung durch Schlagzeilen kann negative implizite Vorurteile gegenüber (männlichen) Muslimen reduzieren	289
<i>Merja Mahrt</i> Themenkenntnis und Integrationsfunktion der Medien: Sind Onlinenutzung und Onlineinhalte mit Massenmedien vergleichbar?	305
<i>Saskia Sell</i> „Netzfreiheit ist Daseinsvorsorge“ – Argumentationsmuster normativer Debatten in technikjournalistischen Onlinemedien	319
<i>Julia Lück, Hartmut Wessler und Antal Wozniak</i> Journalistische Narrative in der Klimaberichterstattung: Eine vergleichende Inhaltsanalyse zur Identifikation und Erklärung journalistischer Erzählungen in Zeitungsnachrichten	333

Inhalt

**Impressionen der 61. Jahrestagung der DGPPuK  
vom 30. März bis 1. April 2016 in Leipzig** 349

**Autorinnen und Autoren** 361